THOMA. LAY. BUCHLER. ARCHITEKTEN
Partnerschaft

Büro

Bürogründung 2004
seit 2009 Depandance in Stuttgart

Büro Todtnau

Friedrichstraße 6
79674 Todtnau
Fon + 49 7671 9999-0

mail@thoma-lay-buchler.de

Büro Stuttgart

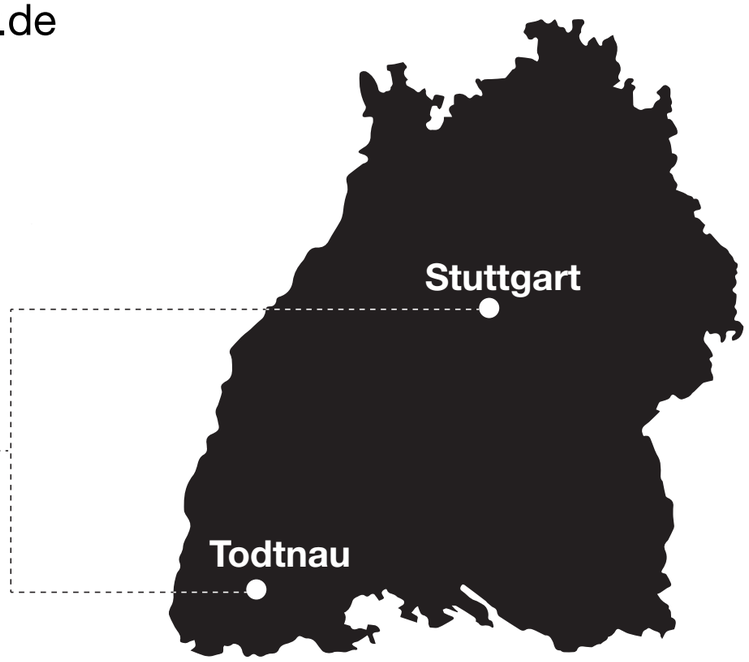
Reinsburgstraße 108
70197 Stuttgart
Fon + 49 711 391998-47

mail@thoma-lay-buchler.de

3 Partner

11 MitarbeiterInnen

2 Standorte



Edgar Thoma / Architekt BDA

Udo Lay / Architekt BDA

Thomas Buchler / Architekt BDA

„Nachhaltigkeit ist für uns eine Frage der Konstruktion - vor allem aber der Konzeption“

„Alltägliches soll bereichert - gemeinschaftliche Ereignisse ermöglicht werden“

Projektleitung (LPH 1-9)
Partner / 21 Jahre Berufserfahrung

1999-2004 diverse Büros in München

ab 2004 TLB Architekten,
16 Jahre Bürozugehörigkeit

Projektabwicklung sämtlicher LPH
der HOAI

Projektleitung unter anderem für folgende Projekte:

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental
Todtnau

Fürstabt-Gerbert-Schule
St. Blasien

Edgar Thoma
Dipl.-Ing. (FH), Freier Architekt BDA

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Fürstabt-Gerbert-Schule

Projektauswahl

Wohnbebauung Niederfeldplatz, Lörrach

Wohnhof

Foto: Olaf Herzog

Wohnbebauung Niederfeldplatz, Lörrach

88 Wohnungen mit Tiefgarage
1/2/3/4/5 Zimmerwohnungen, Gemeinschaftsraum und Gästeapartment

Fertigstellung
2013
BauherrIn
Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH
Architekt
THOMA.LAY.BUCHLER. Architekten BDA
Außenanlagen
w+p Landschaften BDLA, Offenburg

Wettbewerb 2008 - 1. Preis

Auszeichnungen
- BDA 2014, Hugo-Häring-Auszeichnung
- Jury Preis Sun21 2011
- „Wohnen nachhaltig gestalten - Haus. Häuser. Quartiere.“ Preis der Initiative 2013/14, Sonderpreis des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

Wohnfläche
8.777 m²
BRI
49.006 m³
LPH
1-7 / 8 teilweise
Kosten
KGR 200-700
20 Mio. Euro

Auf dem Areal Niederfeldplatz ist ein zukunftsfähiges Wohnquartier mit hochwertigen Mietwohnungen in zentrumsnaher Lage entstanden. Vier eigenständige Baukörper bilden einen nach Süden offenen Blockrand und greifen damit die Struktur der umgebenden Bebauung auf. Die durchgehende Viergeschossigkeit mit Akzentuierung der sechsgeschossigen Süd-West-Ecke bildet einen großzügigen Innenhof mit vielfältigen privaten und halböffentlichen Freiflächen. Die 88 Wohnungen bieten ein differenziertes Wohnungsgemenge mit 1-5 Zimmer-Wohnungen und orientieren sich mit ihren großzügigen, wettergeschützten Loggien zum ruhigen Wohnhof. Erdgeschosswohnungen haben eine Terrasse mit Gartenanteil. Ein Gästeapartment und ein Gemeinschaftsraum für etwa 40 Personen runden das barrierefrei erreichbare Raumangebot im Stadtquartier Niederfeldplatz ab. Das nachhaltige, energetische Konzept mit einer Holzpelletheizung, Warmwasserkollektoren und einer großen Photovoltaikanlage in Verbindung mit einer hoch wärmegedämmten Gebäudehülle sorgen für CO2-Neutralität.

1 Wohnhof / 2 Niederfeldplatz / 3 Fassade Kreuzstraße / 4 Innenraum Wohnung

Fotos: Olaf Herzog, Atelier Altenkirch

Wohnbebauung Salzertstraße 41-45, 53-57 und 59-63, Lörrach

Salzertstraße 53-57

Foto: Olaf Herzog

Wohnbebauung Salzertstraße 41-45, 53-57 und 59-63, Lörrach

Sanierung und Aufstockung

Fertigstellung
2018
BauherrIn
Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH
Architekt
THOMA.LAY.BUCHLER. Architekten BDA
Außenanlagen
AG Freiraum, Freiburg

Auszeichnung
Beispielhaftes Bauen 2012-2019, Landkreis Lörrach

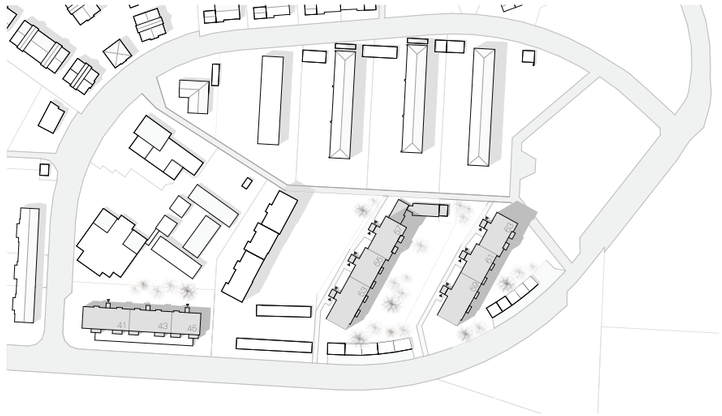
LPH
1-7 / 8 teilweise
Kosten
KGR 200-700
5,57 Mio. Euro

Der Bau der Trabantensiedlung auf dem Salzert ab 1965 war eine Reaktion auf die große Wohnungsnot in der Grenz- und Kreisstadt Lörrach. Bei der Sanierung der Gebäudehüllen und der Erweiterung bzw. Erneuerung der Balkone der inzwischen zum Teil 50 Jahre alten Wohnhäuser wurde großen Wert darauf gelegt, die architektonischen Qualitäten des Bestands herauszuarbeiten und mit sensiblen Eingriffen zu stärken.

Wohnhäuser 41,43 und 45: Durch die tiefen, nistkastenartigen Balkonelemente entstanden zur Straße hin geschützte und dennoch lichtdurchflutete Aufenthaltsräume im Freien. Den neuen Zugängen in die einzelnen Gebäude wurde besondere Aufmerksamkeit beigemessen. Aus, in die Jahre gekommenen, recht dunklen Eingängen wurden großzügige, wettergeschützte „Adressen“, die zur nachbarschaftlichen Kommunikation einladen.

Wohnhäuser 53-57 und 59-63: Die Häuser konnten durch Aufstockungen in Teilbereichen um jeweils zwei Geschosse in ihren städtebaulichen Proportionen deutlich verbessert werden. Die so gewonnenen zusätzlichen Wohnungen mit großzügigen Terrassen und herrlichen Ausblicken finden Interessenten, die es sonst nicht in das Quartier zieht. Aus dem sozialen Brennpunkt der 1990er Jahre wurde ein gut funktionierender Lebensraum mit vielfältiger Bevölkerungsstruktur.

1



2

3

4

5

1 Lageplan / Fotos vor der Sanierung: 2 Salzertstraße 53-57, 59-63 / 3 Salzertstraße 41-45 / Fotos nach der Sanierung: 4 Salzertstraße 53-57, 59-63 / 5 Salzertstraße 41-45 Fotos: Olaf Herzog

1

3

2

4

1 Salzertstraße 41-45 / 2 Salzertstraße 53-57, 59-63 / 3 Balkone Salzertstraße 53-57, 59-63 / 4 Innenraum Aufstockung Salzertstraße 53-57, 59-63

Fotos: Olaf Herzog

Gemeindehaus Evangelische Kirchengemeinde, Brombach

Das neue Gemeindehaus fügt sich in seiner Gestaltung in die terrassierte Topographie ein

Foto: Olaf Herzog

Gemeindehaus Evangelische Kirchengemeinde, Brombach

Fertigstellung
2013
BauherrIn
Evangelische Kirchengemeinde Brombach
Architekt
THOMA.LAY.BUCHLER. Architekten BDA

Mehrfachbeauftragung 2009 - 1. Preis

Auszeichnungen
- BDA 2014, Hugo-Häring-Auszeichnung
- Beispielhaftes Bauen 2012-2019, Landkreis Lörrach

BGF
452 m²
BRI
1.705 m³
LPH
1-9
Kosten
KGR 200-700
1,5 Mio. Euro

Die Evangelische Kirchengemeinde Brombach sollte ein neues Gemeindehaus erhalten, das der Kirche und den Gemeindemitgliedern dient. Das Gebäude entwickelt sich aus dem Gelände. Es entsteht ein Ensemble aus Kirche, Pfarrhaus und den historischen Stützmauern. Der Neubau tritt gegenüber der Kirche zurück, sodass diese unverändert wahrgenommen wird. Das neue Gemeindehaus ist integrativer Bestandteil des ortsbildprägenden Hügels mit der von weitem sichtbaren Kirche, es fügt sich in seiner Gestaltung in die terrassierte Topografie ein. Der Außenbereich hat eine durch Kirche und Gemeindezentrum gerahmte Aufenthaltsqualität. Durch die verwendeten handgeformten Verblendmauerziegel erhält das Gemeindehaus eine Erscheinung, die es mit den vorhanden landschaftsprägenden Stützmauern und des Kirchengebäudes in Einklang bringt.

1 Gesamtensemble Kirche, neues Gemeindehaus, Pfarrhaus / 2 Angliederung an den Bestand / 3 Innenraum Gemeindehaus / 4 Eingangssituation

Fotos: Olaf Herzog

Neubau Sporthalle in den Breitwiesen, Gerlingen

Zugang von der Jakob-Bleyer-Straße

Neubau Sporthalle in den Breitwiesen, Gerlingen

Fertigstellung
2021
AusloberIn
Stadt Gerlingen
Architekt
THOMA.LAY.BUCHLER. Architekten BDA

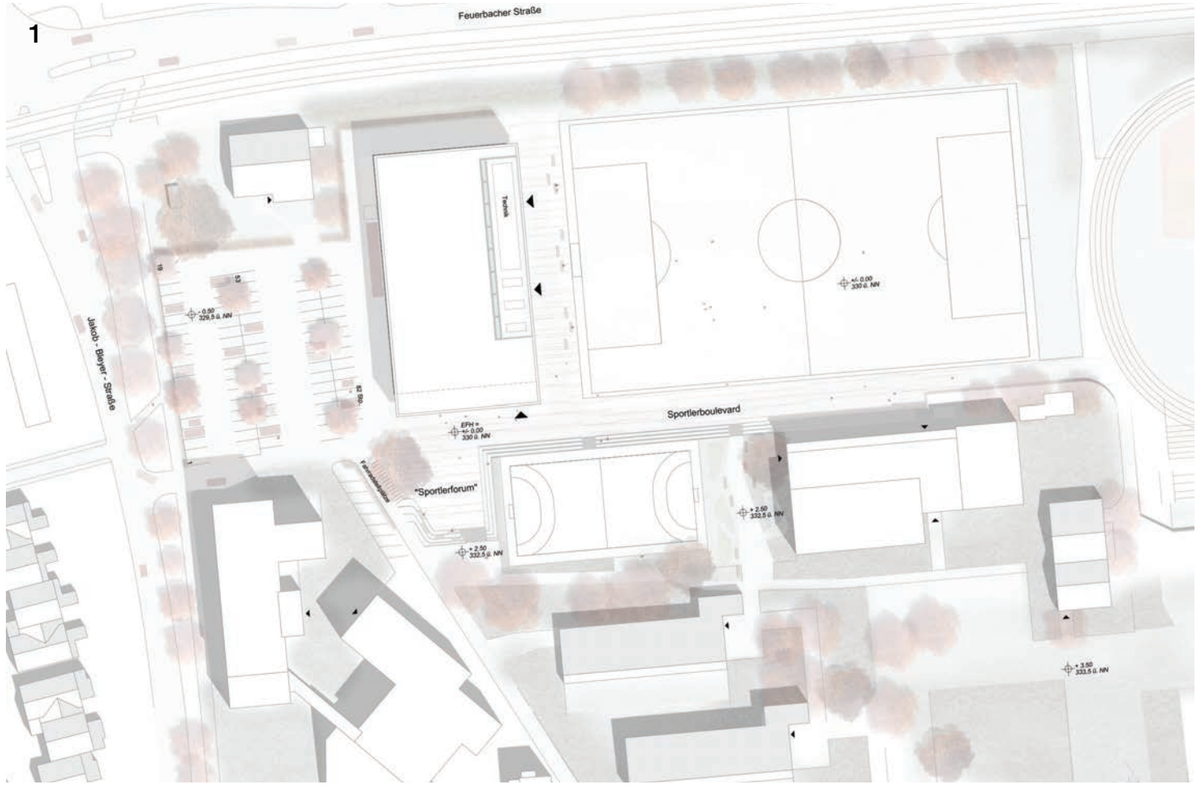
Wettbewerb 2017/18 - 1. Preis

BGF
3.237 m²
LPH
1-9
Kosten
KGR 200-700, 12 Mio. Euro

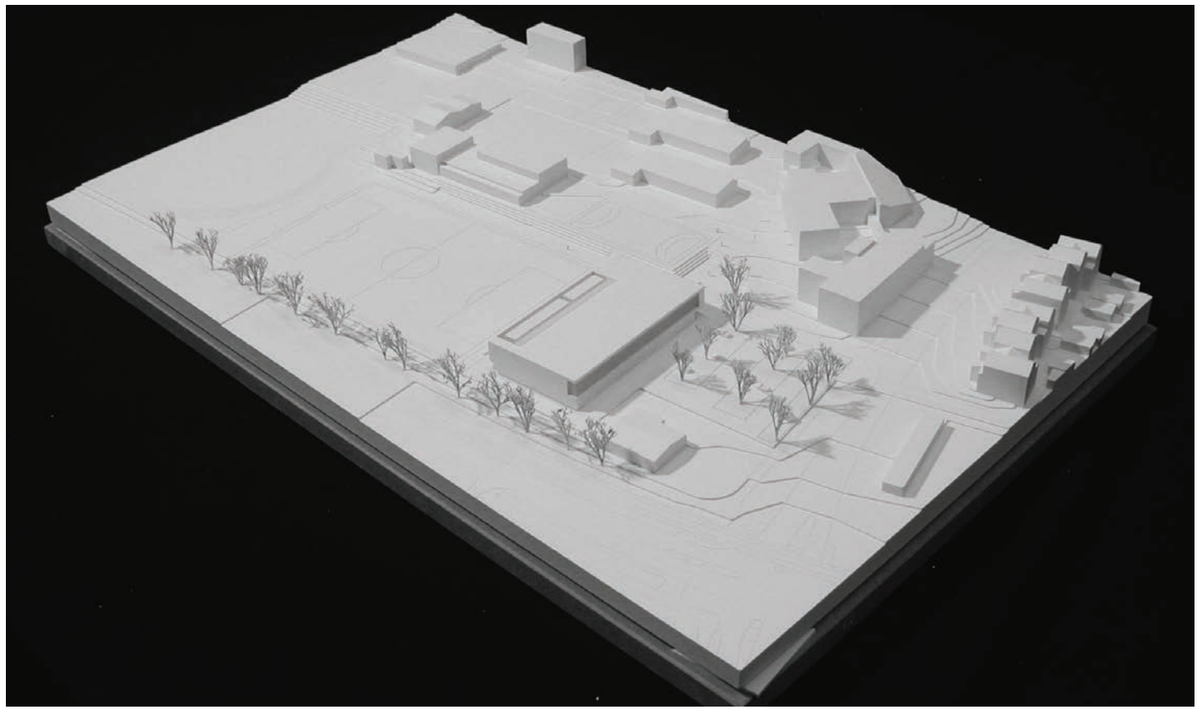
Die Stadt Gerlingen plant in der Nähe der Breitwiesenschule in Gerlingen den Neubau einer dreiteilbaren 2-fach Sporthalle für Schüler und Vereinssportler. Für den Neubau der Halle wurde ein Grundstücksbereich östlich der Jakob-Bleyer-Straße und südlich der Feuerbacher Straße definiert. Neben den funktionalen Anforderungen an eine Sporthalle ergeben sich bei weitergehender Betrachtung ergänzende Ziele:
- Es sollte ein „Entree“ für die gesamte Sportanlage entstehen.
- Es sollen abgegrenzte Stadträume definiert werden: Straßen, Parkplatzzone, Sportfelder.
- Die Sportanlagen sollen zusammen mit der neuen Sporthalle eine Einheit bilden, das erweiterte „Breitwiesen Stadion“.
- Die Lage der Halle und der Eingänge sollen eine möglichst direkte, flexible und reibungsfreie Nutzung durch Schüler und Sportler ermöglichen.

Einbindung in die Umgebung
Um diese Ziele zu erreichen, positioniert sich der kompakte, zweigeschossige Hallenkörper in Nord-Südausrichtung im Anschluss an das neue Kunstrasenfeld. Der Baukörper wird durch markante Fassadenöffnungen und ein Volumen, welches den Eingangsbereich im Süden überdeckt, gegliedert. Die Parkplätze bleiben im Grunde an der gleichen Stelle, werden jedoch neu strukturiert. Die großen Bäume werden erhalten und mit neuen ergänzt. Der überdeckte Eingangsbereich bildet zusammen mit dem neuen „Sportlerforum“ eine attraktive Vorzone des „Breitwiesen Stadions“. Hier können sich Sportler und Schüler treffen, verweilen, sich vor oder nach dem Sportereignis aufhalten – ein „öffentlicher Raum“ als Entree und Übergang zum Haupteingang der neuen Halle. Der neue “Sportlerboulevard“ bildet das Rückgrat der großen Sportanlage. Beginnend im Westen reihen sich das „Sportlerforum“, die neue Sporthalle, verschiedenen Sportfelder mit Tribünen, wie auch Anbindungen zu dem angrenzenden Schulhof an diese zentrale Erschließung.

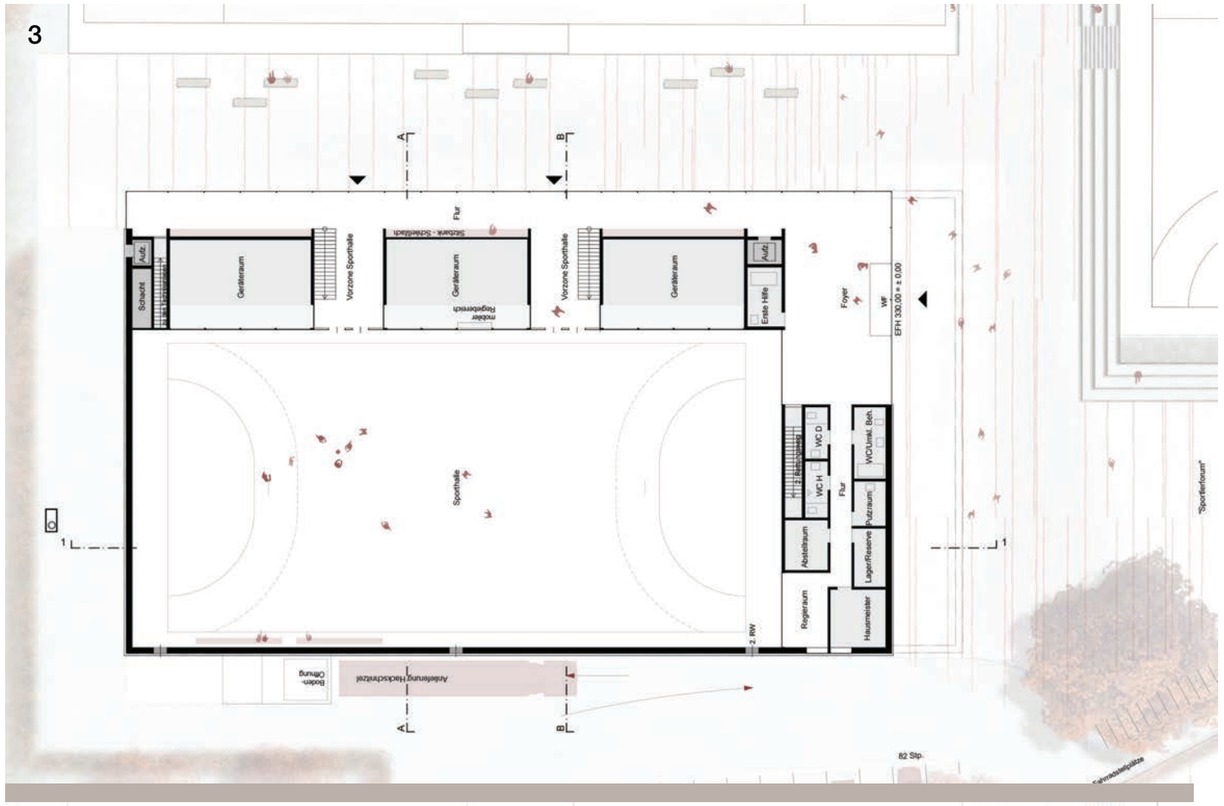
1



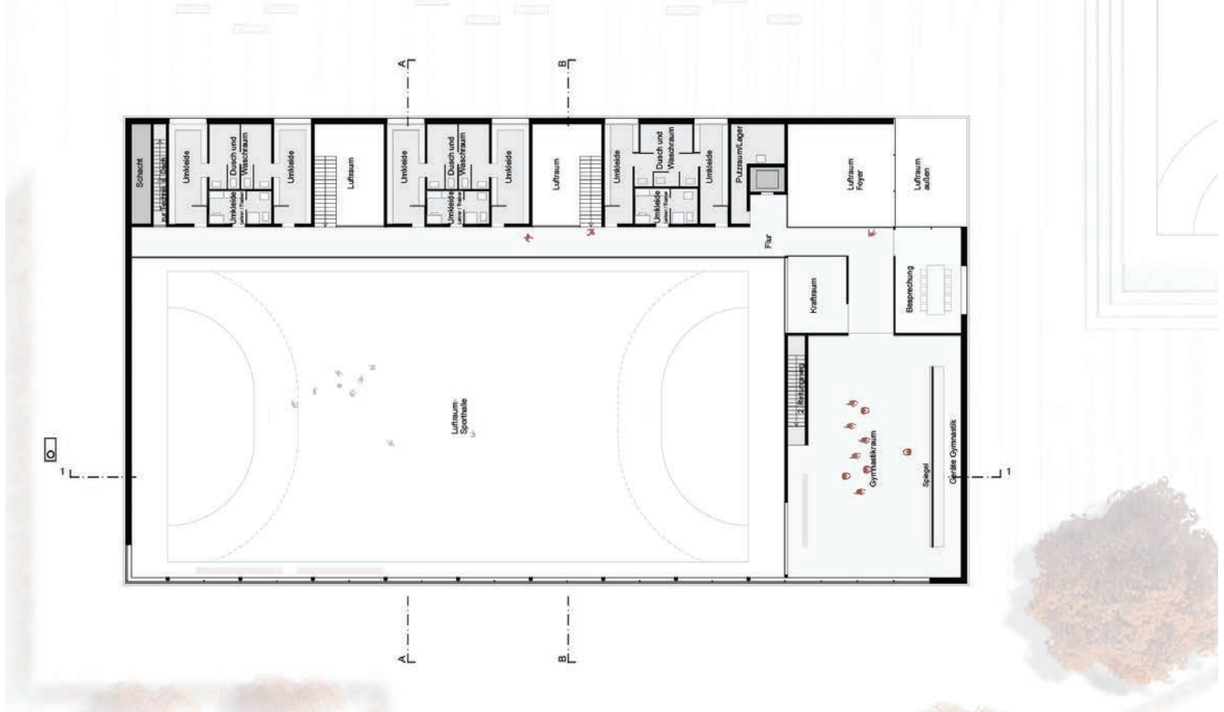
2



3



4



1 Lageplan / 2 Modell / 3 Grundriss Erdgeschoß / 4 Grundriss Obergeschoß

aktuelles Baustellenfoto

Neue Mitte Nordstadt, Lörrach

Lageplan

Neue Mitte Nordstadt, Lörrach

BauherrIn
Städtische Wohnbaugesellschaft Lörrach mbH
Architekt
THOMA.LAY.BUCHLER. Architekten BDA
Außenanlagen
AG Freiraum, Freiburg

Wettbewerb 2021 - 1. Preis

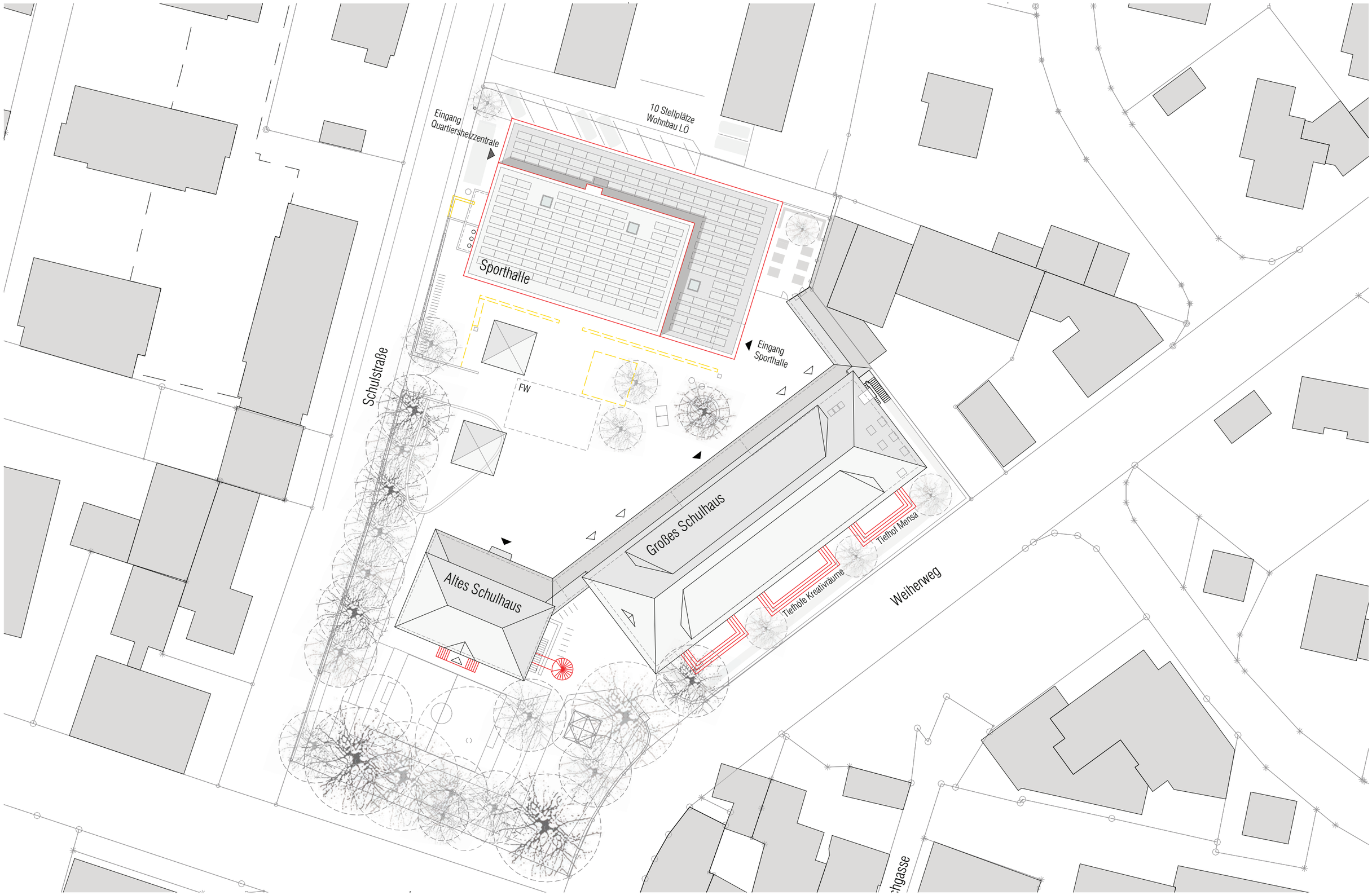
1

2

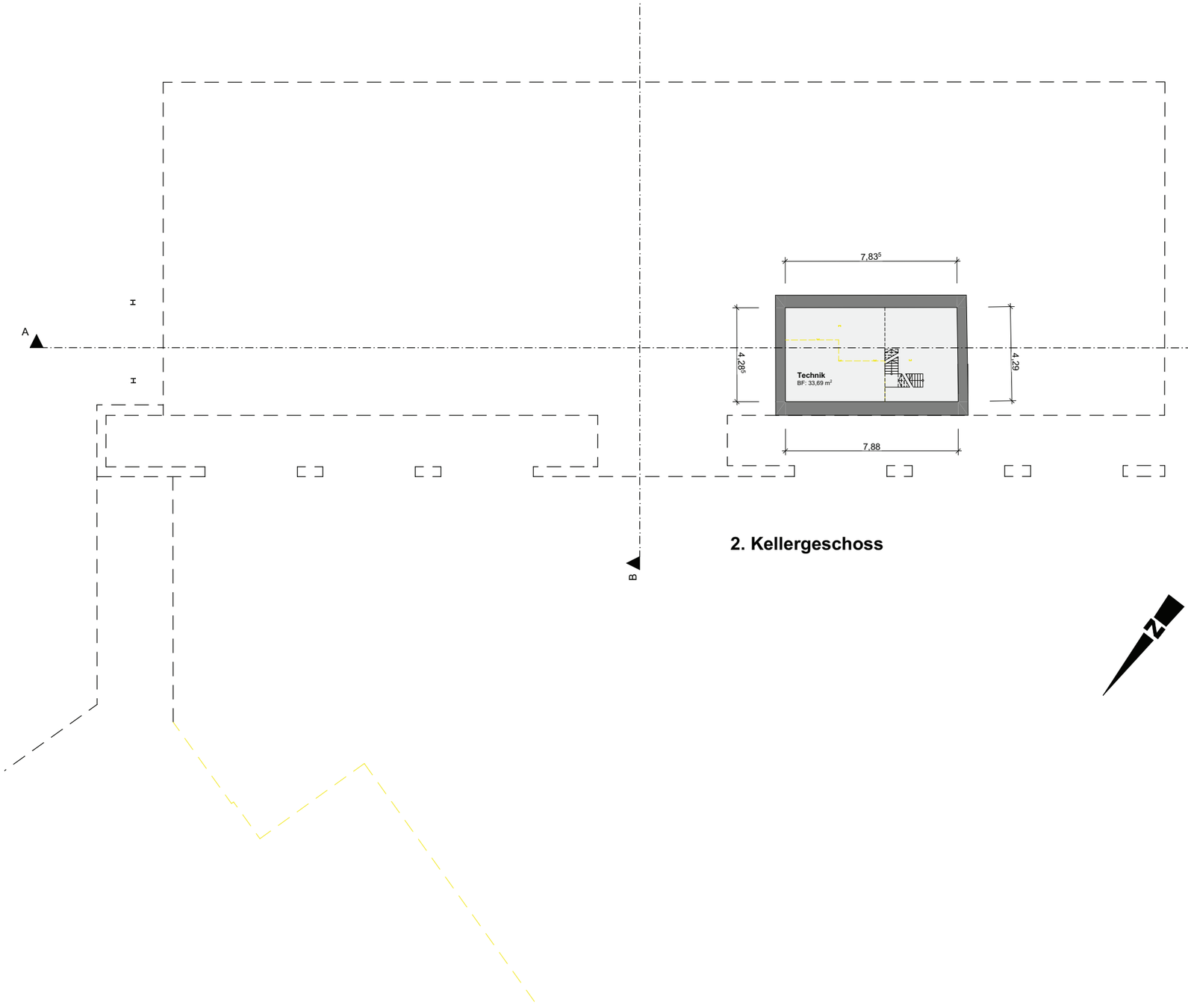
1 Perspektive Wintersbuckstraße - Quartiersplatz / 2 Haagener Hof

Fridolinschule Lörrach

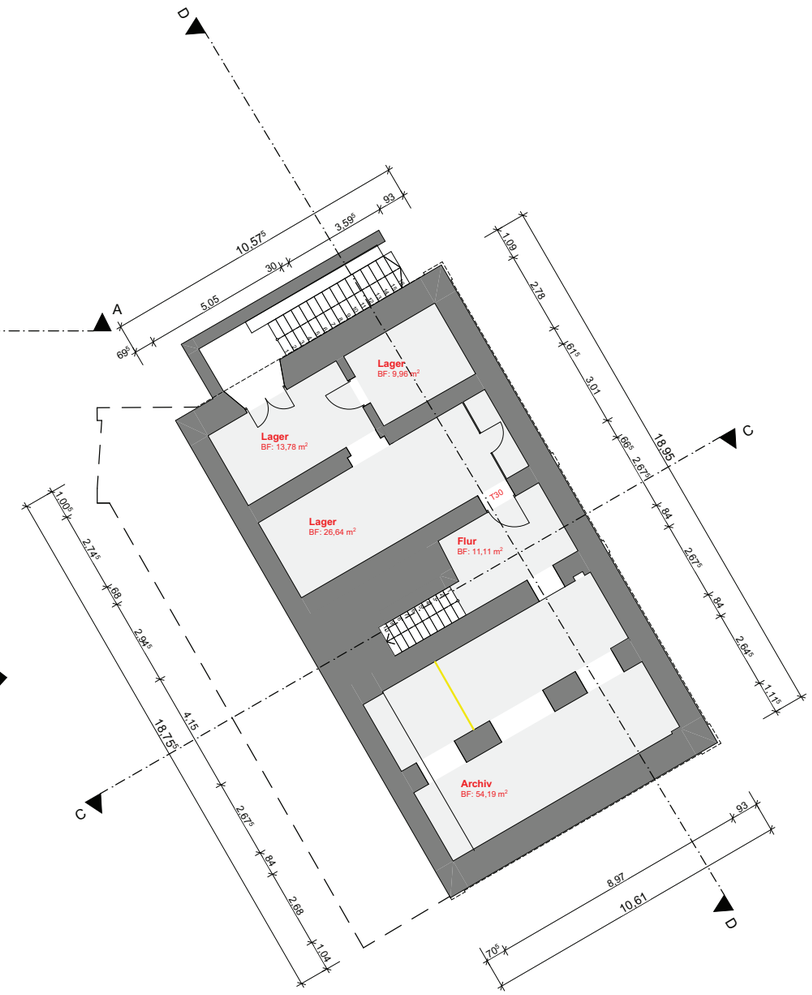
Generalsanierung Schulhäuser


Eingang Quartiersheizzentrale
10 Stellplätze Wohnbau LÖ
Sporthalle
Eingang Sporthalle
Schulstraße
FW
Großes Schulhaus
Altes Schulhaus
Tiefhof Mensa
Tiefhofe Kreativraume
Weiherweg

Lageplan

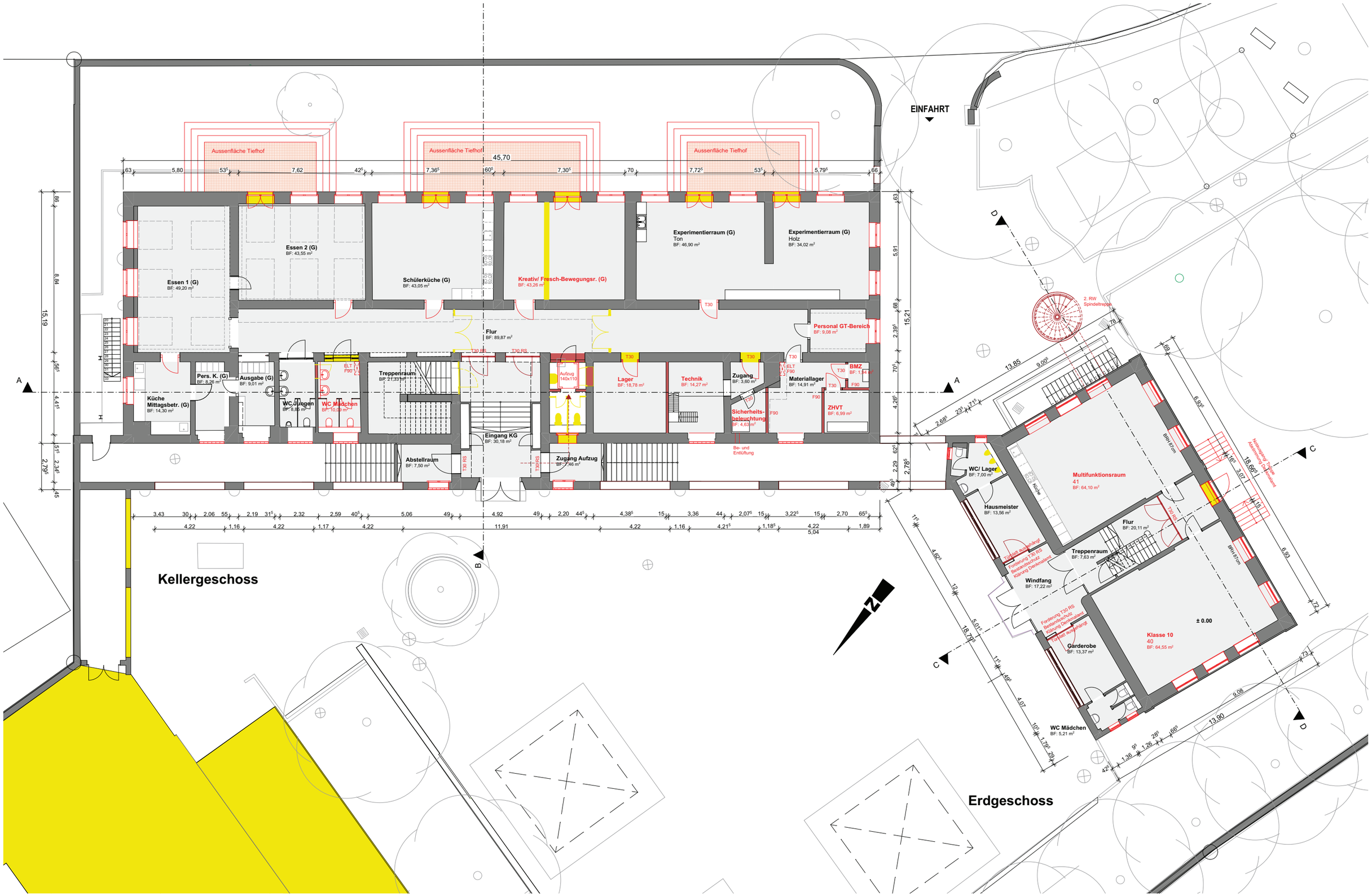


2. Kellergeschoss

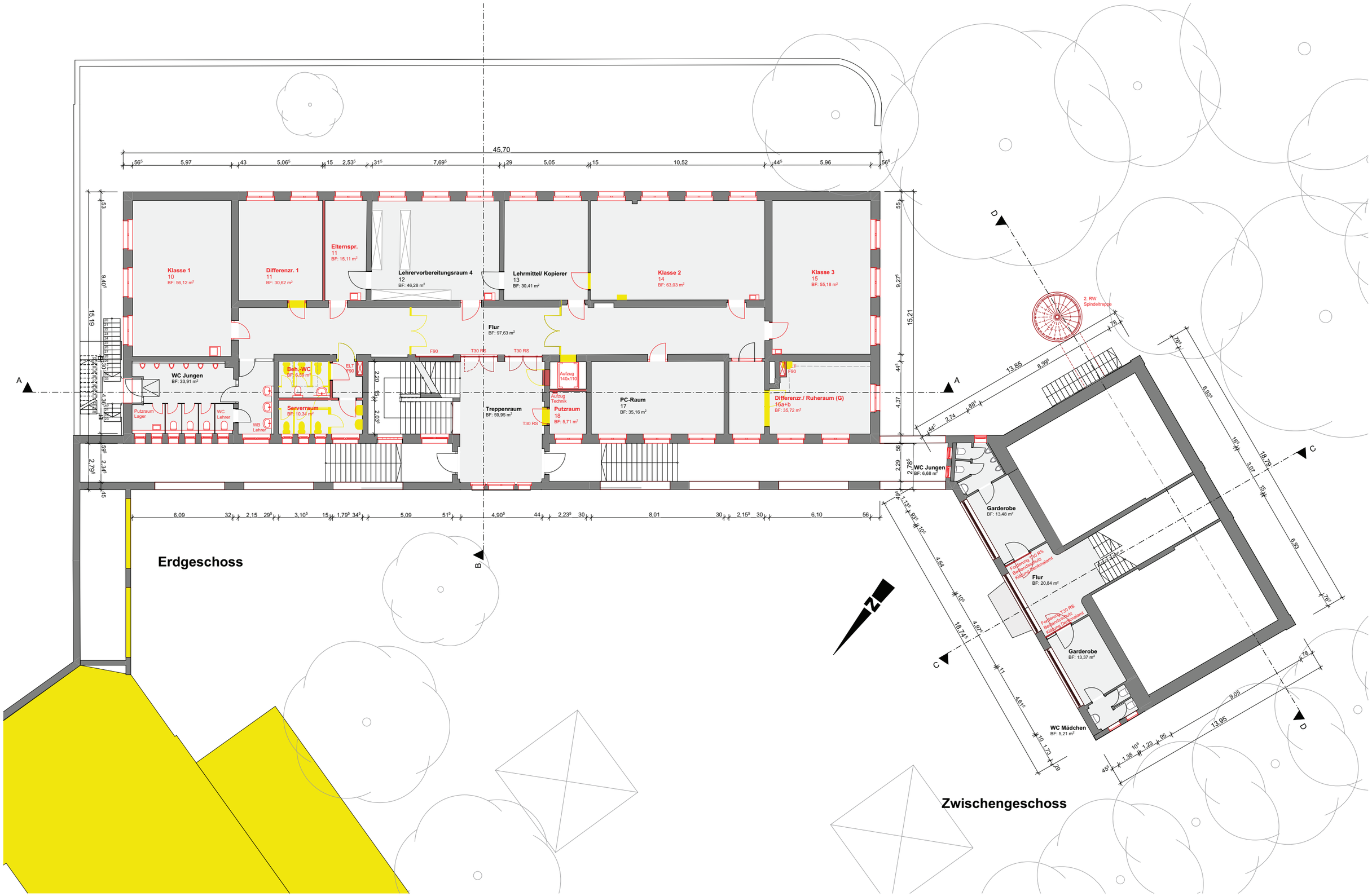


Kellergeschoss

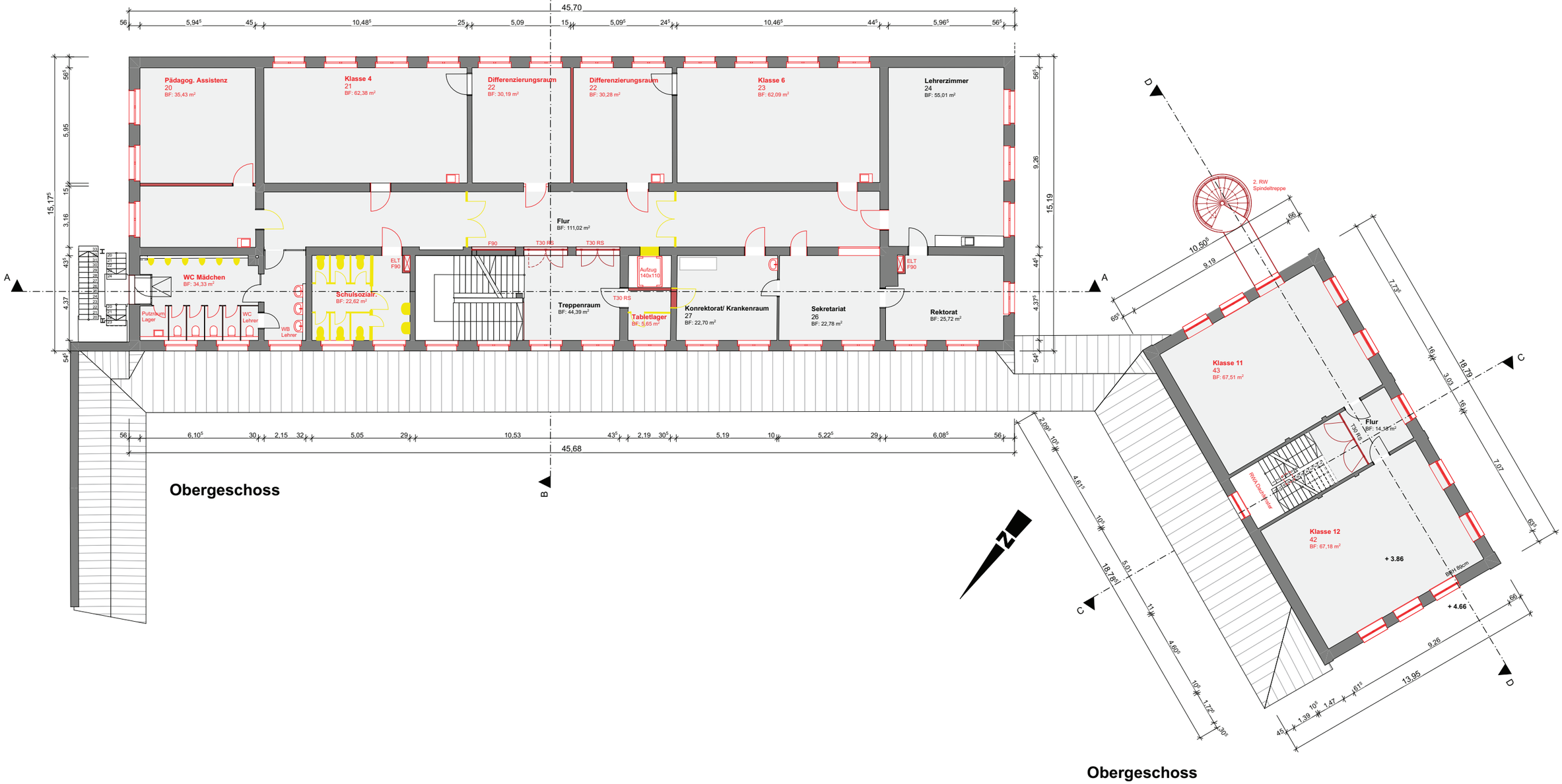
Grundriss 2. Kellergeschoss



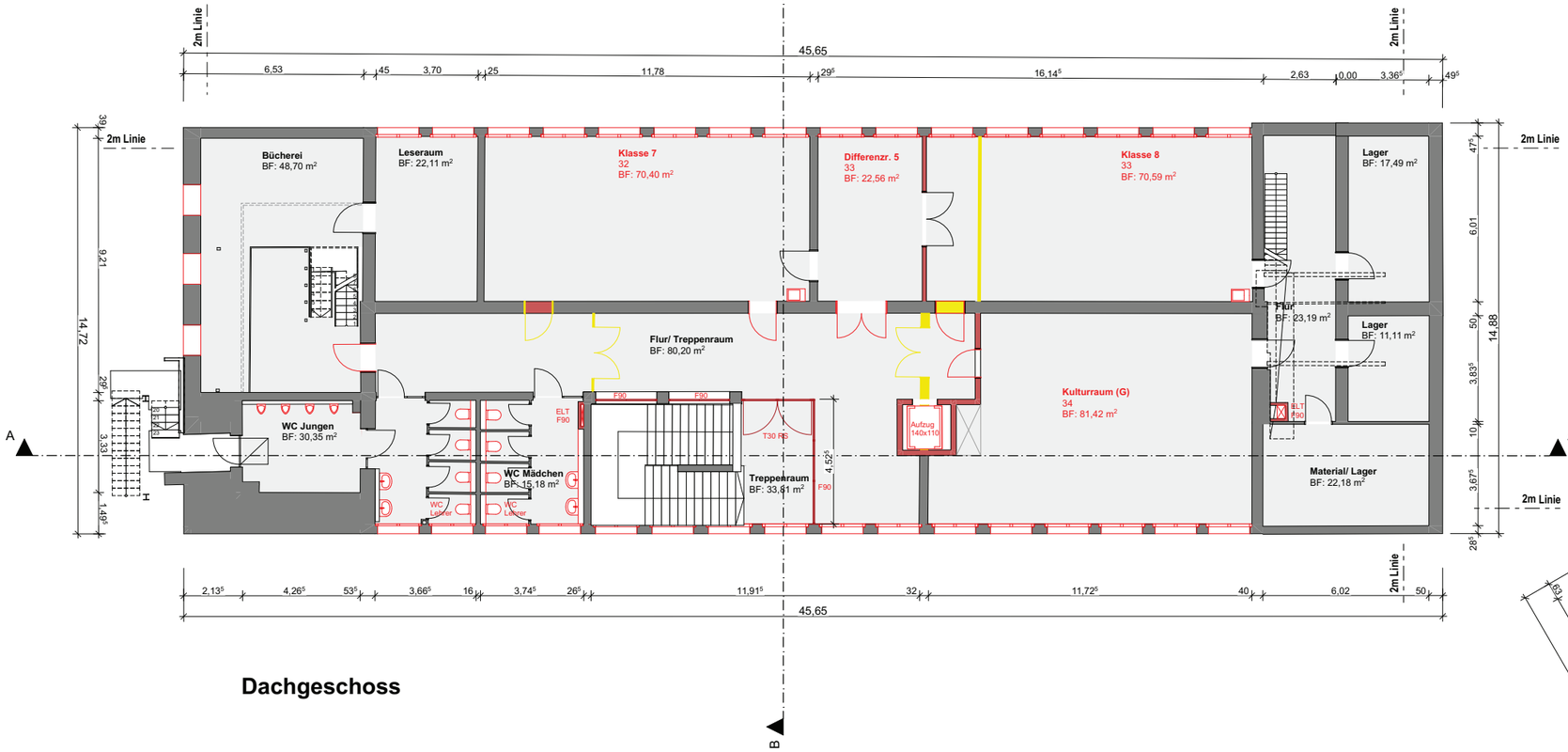
Grundriss Kellergeschoss



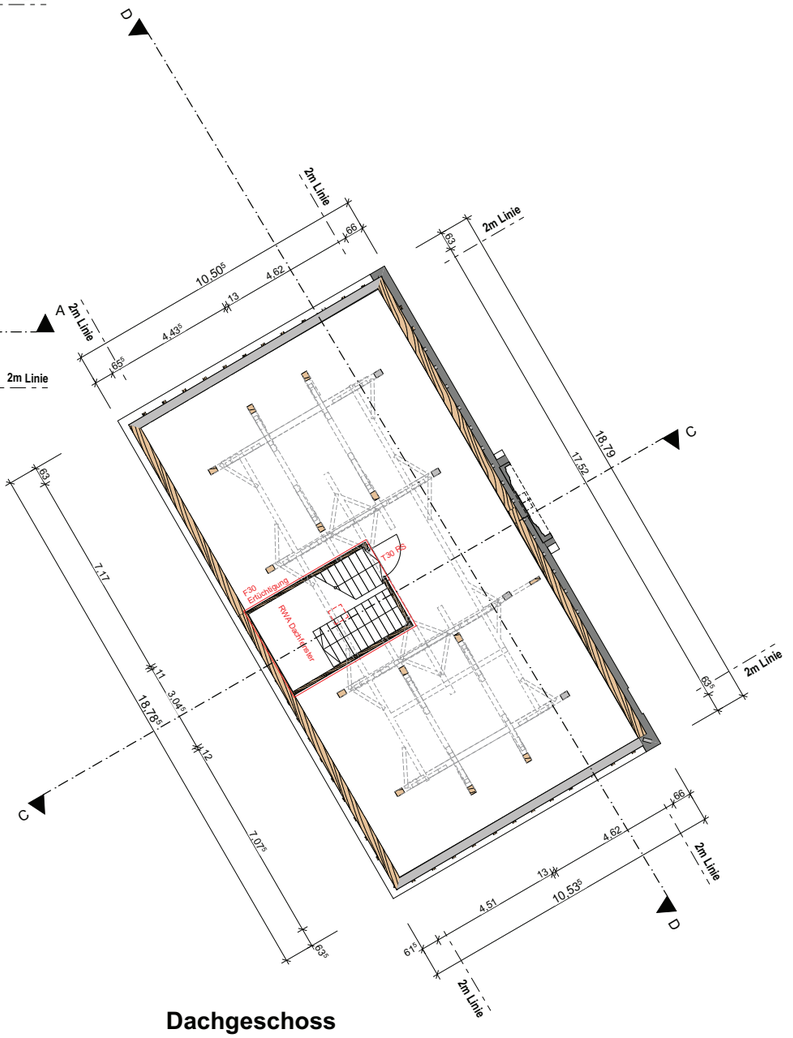
Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss



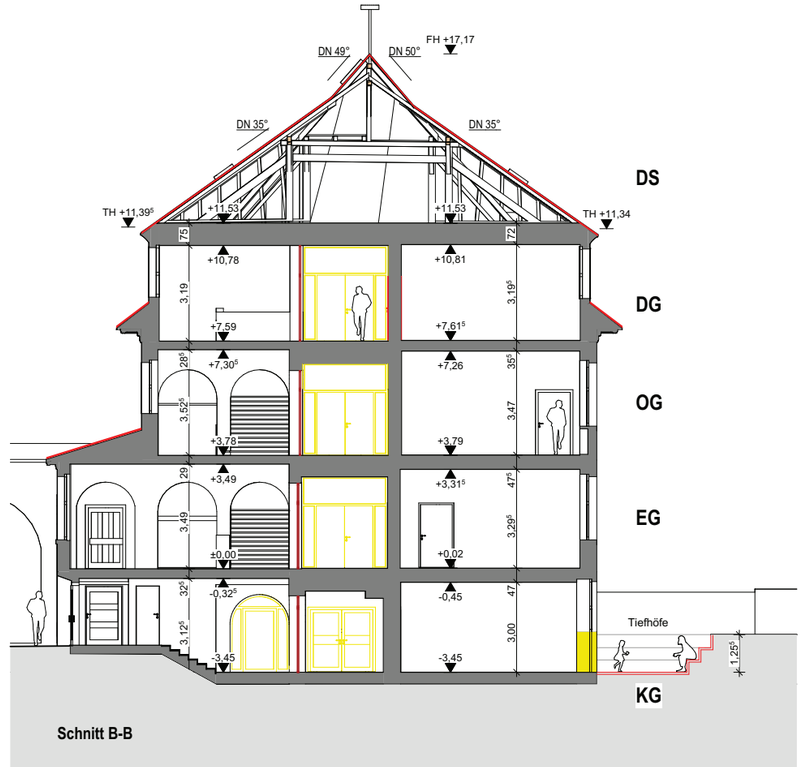
Dachgeschoss

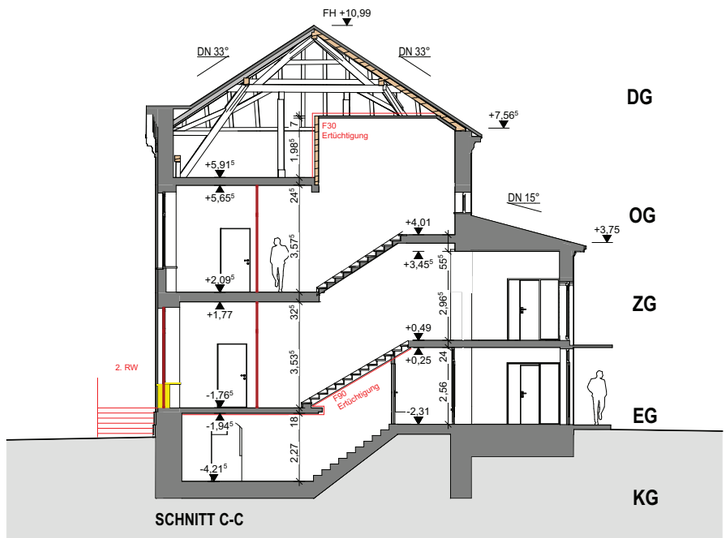


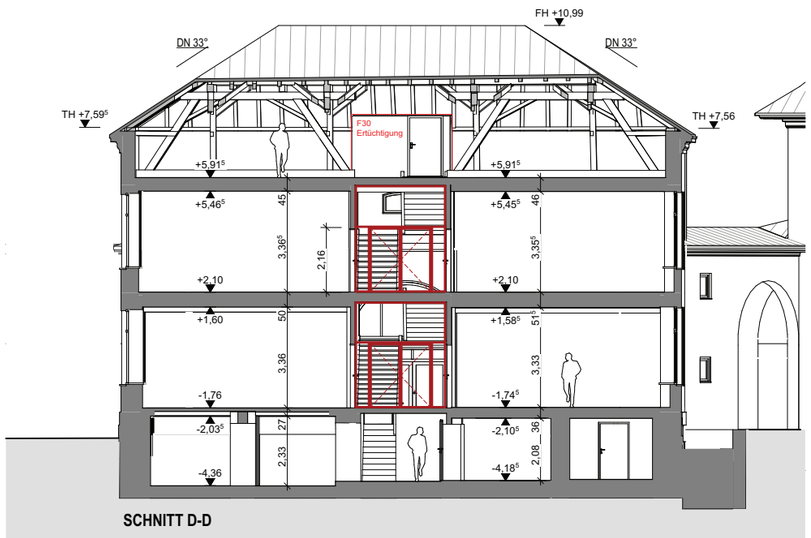
Dachgeschoss

Grundriss Dachgeschoss

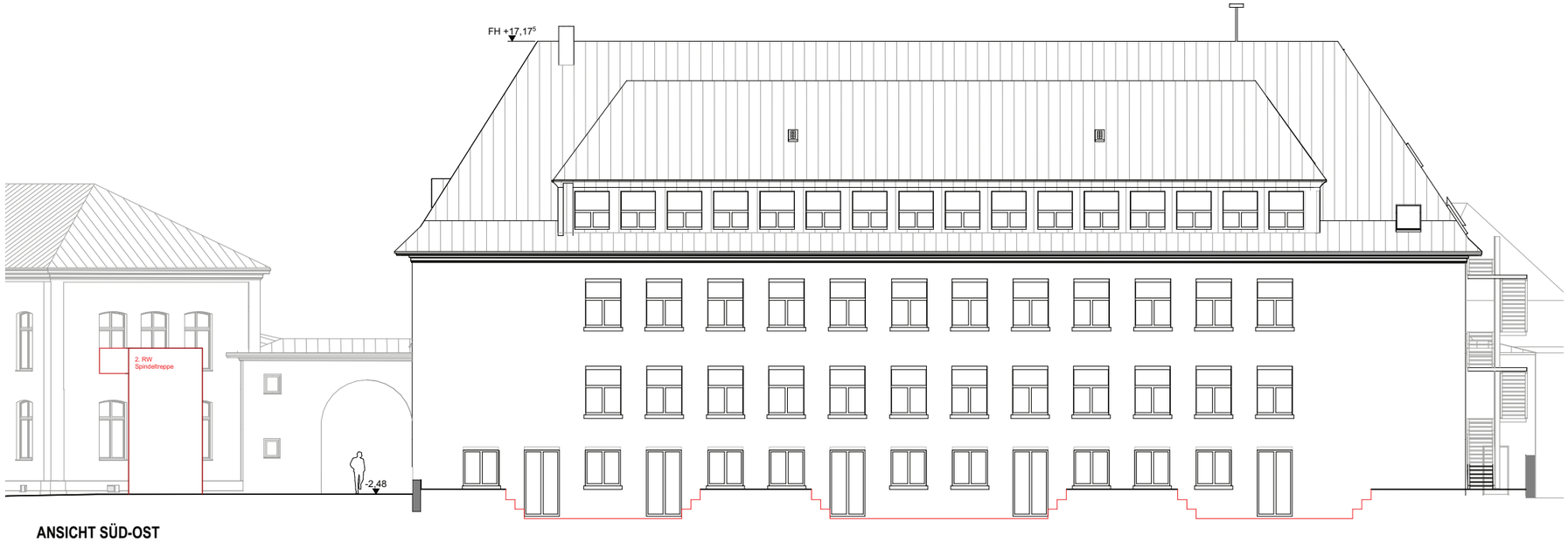
FH +17,17
DN 56°
DN 53°
DN 54°
DN 58°
TH +8,56
DS
DG
OG
EG
KG
+11,53
+10,75
+7,61
+6,93
+3,78
+3,14
+0,03
-1,13
-3,41
+10,73
+7,59
+7,30
+3,73
+3,49
+0,02
-0,32
-3,35
+10,16
+10,06
+7,58
+7,32
+7,27
+3,81
+3,80
+3,24
+3,43
+0,00
±0,00
-0,27
-0,34
-3,42
-3,52
-3,58
-5,88
Schnitt A-A


FH +17,17
DN 49°
DN 50°
DN 35°
DN 35°
TH +11,39
TH +11,34
DS
DG
OG
EG
KG
+11,53
+10,78
+10,81
+7,59
+7,61
+7,30
+7,26
+3,78
+3,79
+3,49
+3,31
±0,00
+0,02
-0,32
-0,45
-3,45
-3,45
Tiefhöfe
Schnitt B-B

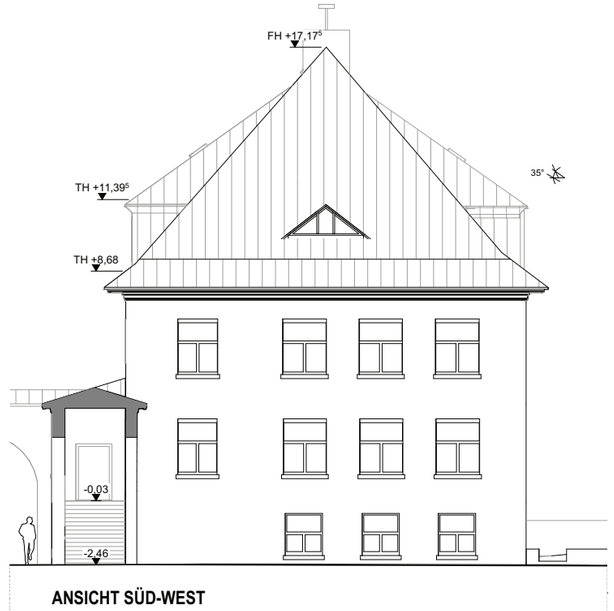

FH +10,99
DN 33°
DN 33°
DG
OG
ZG
EG
KG
F30
Ertüchtigung
+7,56
+5,91
+5,65
+4,01
+3,45
+3,75
DN 15°
+2,09
+1,77
+0,49
+0,25
-1,76
-2,31
-1,94
-4,21
2. RW
F30
Ertüchtigung
SCHNITT C-C


FH +10,99
DN 33°
DN 33°
TH +7,59
TH +7,56
F30
Ertüchtigung
+5,91
+5,46
+5,45
+2,10
+1,60
+1,58
-1,76
-2,03
-1,74
-2,10
-4,36
-4,18
SCHNITT D-D

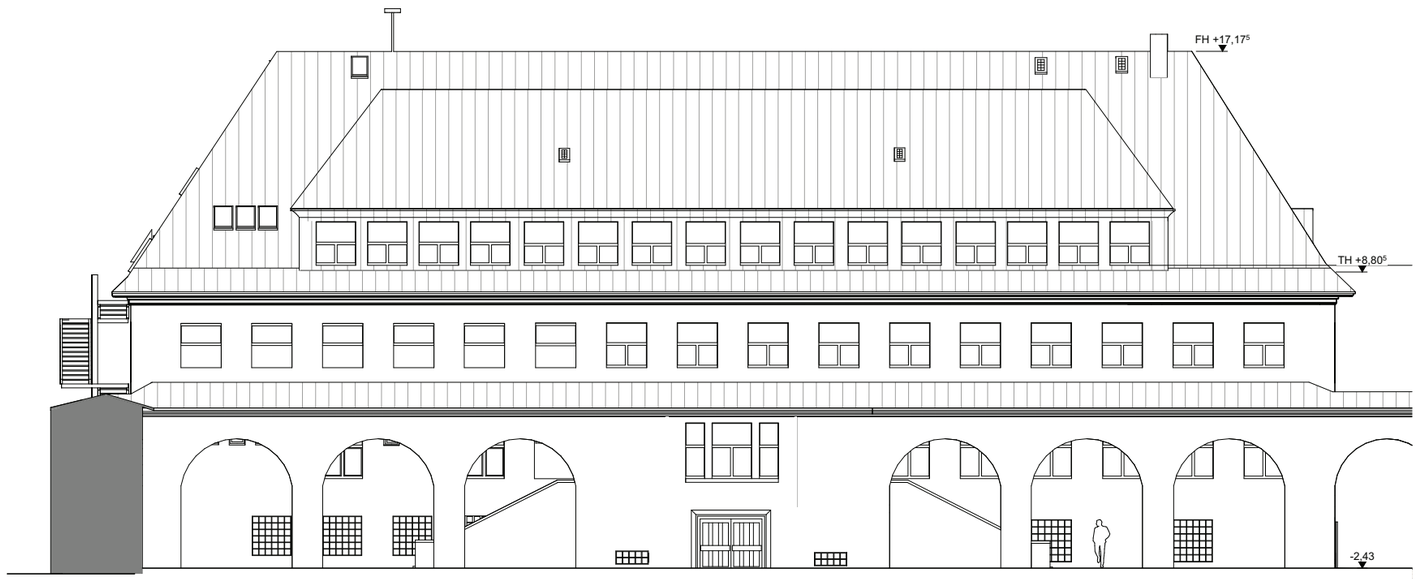
Schnitte



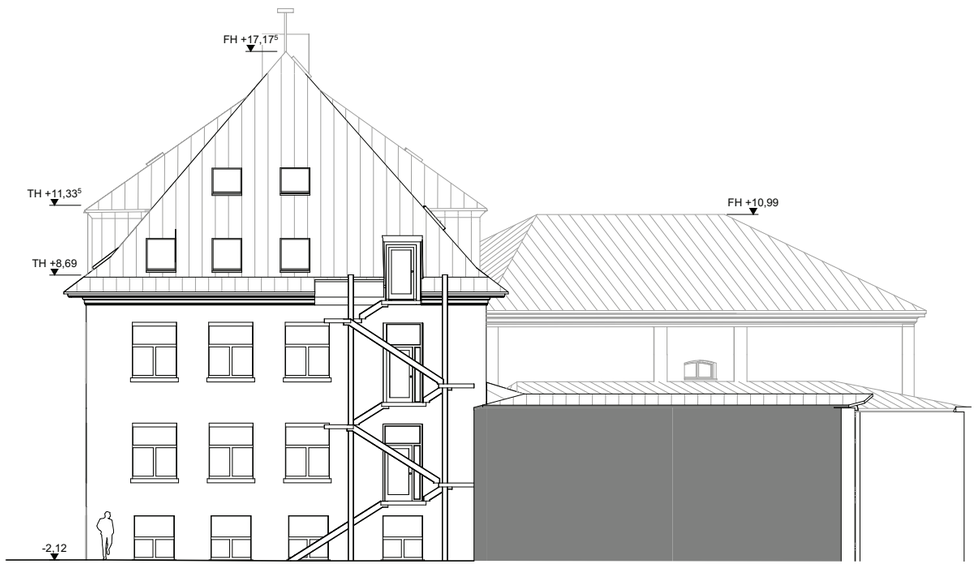
ANSICHT SÜD-OST



ANSICHT SÜD-WEST

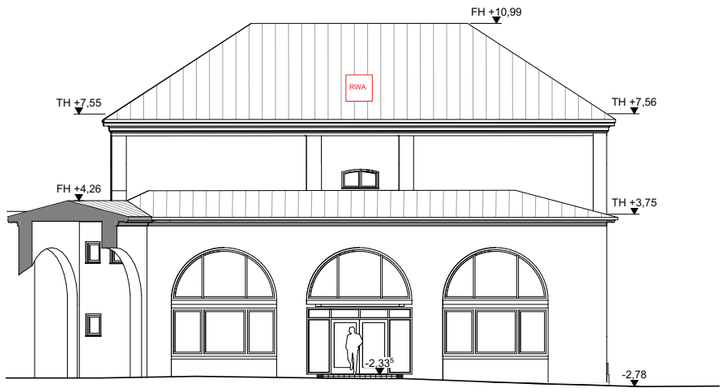


ANSICHT NORD-OST



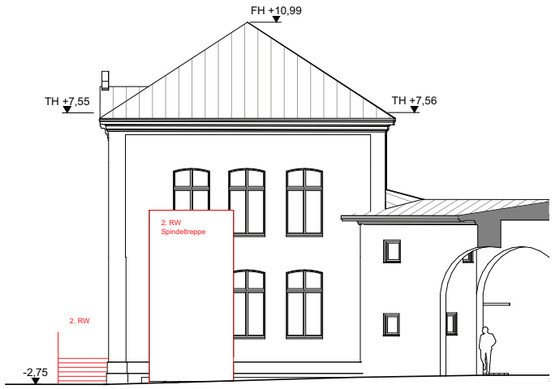
ANSICHT NORD-WEST

Ansichten großes Schulhaus



ANSICHT NORD-OST

ANSICHT SÜD-WEST



ANSICHT SÜD-OST

ANSICHT NORD-WEST

Ansichten kleines Schulhaus